

Inhalt

Vorwort von D. Böhler	11
1. Weshalb benötigt der Mensch Ethik? Fragen der philosophischen Anthropologie	
Einführung von Gerhard Plumpe	17
1.1. Arnold Gehlen: Mensch und Institutionen	18
1.2. Hans Paul Schmidt: Bemerkungen zum Begriff der Institution	27
1.3. Jürgen Habermas: Konventionelle oder kommunikative Ethik?	32
1.4. Dietrich Böhler: Undialektische Anthropologie – unkritische Ethik	46
2. Menschliches Handeln im Kontext. / Themen der Handlungsphilosophie	
Einführung von Gerhard Plumpe	79
2.1. Karl Löwith: Reden und Verstehen als kommunikatives Handeln	80
2.2. Wilhelm Kamlah: Widerfahrnis und Handlung	89
2.3. Josef Derbolav: Strukturanalyse der Praxis	96
2.4. Manfred Riedel: Freiheit und Verantwortung. Zwei Grundbegriffe der kommunikativen Ethik	104
3. Ethische Vernunft und geschichtliche Praxis	
Einführung von Dietrich Böhler: Entwicklungsprobleme und Entwicklungsschwellen der praktischen Vernunft	123
3.1. Gottfried Martin: Sokrates und die Entdeckung der reflexiv-dialogischen Vernunft	154
3.2. Hans-Georg Gadamer: Philosophische Ethik als Klugheitsethik	164
3.3. Kurt Schilling: Zur Entstehung der technischen und strategischen Rationalität in Wissenschaft und Politik	169
3.4. Gerhard Gamm: Zu Kants Idee einer praktischen Vernunft	180

3.5.	Hans Ebeling: Kommunikative Voraussetzungen der Ethik Kants	196
3.6.	Karl Marx: Von der kritischen Vernunftethik zur historisch-materialistischen Analyse und zum Mitvollzug des revolutionären Prozesses?	198
3.7.	Albert Schweitzer: Ehrfurcht vor dem Leben. Zu einer Ethik der grenzenlosen Verantwortung für das Leben	221
3.8.	Robert Spaemann: Technische Eingriffe in die Natur als Problem der politischen Ethik	229
4.	Probleme einer normativen Ethik	
	Einführung von Alfred Berlich	248
4.1.	Hermann Lübbe: Politische Praxis der Normenbegründung	252
4.2.	Hans Albert: Die Unmöglichkeit einer philosophischen Letztbegründung	264
4.3.	Karl-Otto Apel: Die Konflikte unserer Zeit und das Erfordernis einer ethisch-politischen Grundorientierung	267
4.4.	Wolfgang Kuhlmann: Ethik der Kommunikation	292
5.	Grenzprobleme einer Vernunftethik	
	Einführung von Alfred Berlich	309
5.1.	Walter Schulz: Mitleid als ethische Instanz?	310
5.2.	Hans Paul Schmidt: Das Problem des Fehlverhaltens und des Bösen	316
5.3.	Walter Schulz: Gut und Böse	319
5.4.	Paul Ricoeur: Schuld und Ethik. Ethische und religiöse Dimension des Bösen	328
6.	Freiheit und Gerechtigkeit – Moralische Grundnorm und politische Grundrechte	
	Einführung von Gerhard Plumpe	345
6.1.	Gustav Heinemann: Das Grundgesetz – demokratische Verfassung als Angebot und Auftrag	346
6.2.	Otfried Höffe: Strategien politischer Gerechtigkeit	351
6.3.	Erhard Denninger: Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung und Probleme ihrer Anwendung	378
6.4.	Ernst Bloch: Glück und menschliche Würde. Sozialistisches Erbe der Menschenrechte?	385
6.5.	Jürgen Habermas: Legitimationsprobleme im modernen Staat	392

7.	Glück und Verantwortung	
	Einführung von Alfred Berlich	402
7.1.	Ernst Bloch: Etwas fehlt – Glück und Utopie. Ein Gespräch mit Theodor W. Adorno	405
7.2.	Robert Spaemann: Philosophie als Lehre vom glücklichen Leben	414
7.3.	Walter Schulz: Ethische Maximen der Gegenwart	431
7.4.	Erhard Eppler: Politische Ethik und weltweite Verantwortung	440
7.5.	Herbert Gruhl: Glück durch »Wachstum«? Ethos der Industriegesellschaft und ökologische Krise	447
7.6.	Georg Picht: Mut zur Utopie	454
	Anmerkungen	460
	Bibliographische Notizen zu den Autoren	487
	Kurzbiographien der Herausgeber	489
	Quellenverzeichnis	490